



Servicestelle

Familienfreundliches Studium

Infobrief Nr. 3/2023

Liebe Leser*innen,

nach einer längeren Pause freuen wir uns, Ihnen den dritten Infobrief 2023 der Servicestelle Familienfreundliches Studium zu senden. Wir weisen hin u.a. auf die Veröffentlichung der 22. Sozialerhebung, auf ausgewählte Änderungen von Sozialleistungen und die Bekanntgabe des Bundeshaushaltsentwurfes 2024 - Letzteres mit beträchtlichen Konsequenzen für die zukünftige Finanzierung von BAföG, Elterngeld und Kindergrundsicherung.

Weiterhin ist die Kinderbetreuung und die Situation der Kita-Fachkräfte Thema: hier berichten wir bspw. über den aktuellen Evaluationsbericht zum KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz (KiQuTG) und die Broschüre „Kinderbetreuung kompakt“ des BMFSFJ sowie das öffentliche Fachgespräch im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter der Überschrift „Fachkräftemangel in den Kitas“.

Auch im Themenfeld Digitalisierung gibt es Neuigkeiten. Sei es das Pilotprogramm des DAAD, welches digitale Stipendien ermöglichen soll, oder auch die umfangreichen neuen digitalen Angebote für Familien und Kitas. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat beispielsweise ein Online-Infotool für Familien entwickelt und ein Sprach-Kita-Materialpaket veröffentlicht.

Auch in 2023 möchten wir Ihre Neuigkeiten, Angebote und Benefits für Studierende mit Familienaufgaben aufzeigen. Diese können Sie uns gerne per Mail mitteilen: sfs@studierendenwerke.de.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihre Servicestelle Familienfreundliches Studium

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Themen in dieser Ausgabe

Aus dem Bund

- [BMBF: Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes \(WissZeitVG\)](#)
- [Aktionsplan für chancengerechtes Aufwachsen sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher beschlossen](#)
- [Bundestag: Kinderportal Kuppelkucker.de in neuer Optik](#)
- [Bundesministerium der Finanzen veröffentlichte das Schreiben „Ertragsteuerliche Behandlung der Kindertagespflege“](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus

- [Zweiter Evaluationsbericht zum KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz beschlossen](#)
- [BMFSFJ: aktuelle Ausgabe „Kindertagesbetreuung Kompakt“ veröffentlicht](#)
- [Kita-Fachkräfteverbände legen Positionspapier zur KiTa-Qualität vor](#)
- [ASH Berlin und HTW Berlin: Neues Forschungsprojekt „Gesunde Kita - Gesunde Fachkräfte, zufriedene Kinder“](#)
- [Vorlesen in allen Sprachen! – eine gemeinsame Initiative von FRÖBEL, Dussmann das KulturKaufhaus und der Stiftung Lesen](#)
- [DGUV: kostenlose Materialien für Eltern rund um das Thema „Ausflüge im Frühling/Sommer“](#)
- [GEW, KTK und AWO: Bündnis für „Sondervermögen Bildung“ fordert Milliarden für Kitas](#)

Studium und Campus

- [BMBF/ DZHW/ DSW: Ergebnisse der 22. Sozialerhebung vorgestellt](#)
- [DAAD: neues Pilotprogramm Digitale Stipendien](#)
- [PSB Dresden: „Noch nie so viele Erst-, Zweit- und Drittsemester“](#)
- [Monitor Digitalisierung 360°: Wo stehen die deutschen Hochschulen?](#)

Bundesförderung

- [Fristverlängerung im Rahmen des 5. Investitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung](#)
- [BMFSFJ: Kompetenzzentrum Jugend-Check wird langfristig gefördert](#)

Unterstützung für Studierende/ Familien

- [Entwurf Bundeshaushaltsplan 2024 tangiert BAföG, Elterngeld und Kindergrundsicherung](#)
- [BMFSFJ zum Entwurf des Regierungshaushalts 2024](#)
- [Haushaltskürzungen beim BAföG: Presse-Statement des Deutschen Studierendenwerks](#)
- [Deutscher Verein: Empfehlung zur Ausgestaltung einer Kindergrundsicherung](#)
- [Erhöhte Pflegeversicherungsbeiträge für kinderlose Studierende](#)
- [PUEG bringt auch Entlastung - die neuen Beitragssätze für Eltern mit mehreren Kindern](#)
- [Anpassung der Höhe des gesetzlichen Mindestlohns vorgeschlagen](#)
- [BMFSFJ: Infotool für Familien ist online kostenlos verfügbar](#)
- [Fachinfo des Paritätischen: Bürgergeld - zentrale Änderungen zum 1. Juli 2023](#)



Themen in dieser Ausgabe

Unterstützung für Studierende/ Familien

- [BMAS: Publikation Bürgergeld – Grundsicherung für Arbeitsuchende](#)
- [Informationskampagne zum Wohngeld-Plus gestartet](#)
- [BPtK und bke: Broschüre zu Hilfen bei psychischen und familiären Problemen für Eltern](#)

Berufswege

- [Fachgespräch im BMFSFJ zum Fachkräftemangel in den Kitas](#)
- [Difu-Magazin 1/2023 mit Standpunkt „Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe – Impulse zum Umdenken“](#)

Digitalisierung/ Digitale Kompetenz

- [BMFSFJ: Materialpaket Sprach-Kitas zu Digitalen Medien](#)
- [Stiftung Lesen: Handreichung für multimediale Sprach- und Leseförderung](#)
- [OECD-Studie: Chancen und Risiken digitaler Technologien in der frühen Bildung](#)
- [Apps in der Kita: Wie sinnvoll sind sie für die frühkindliche Bildung?](#)

Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion

- [Deutsches Kinderhilfswerk: Pixi-Bücher und Begleithefte zu den Kinderrechten Überschrift](#)
- [AGJ: Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2024 ausgeschrieben](#)
- [Fachbeitrag: Wie entwickelt sich das Demokratieverständnis bei Kindern?](#)

Good Practices aus Studierendenwerken und Hochschulen

- [Universität Regensburg: Angebote für studierende Eltern](#)
- [STW Oldenburg: Kita-Jubiläum am Meer](#)
- [STW Thüringen: Sommerfest in der Kita Landgrafenstieg](#)
- [STW Dresden: Workshop-Angebote im Campusbüro Uni](#)

Termine/ Veranstaltungen

- [KgKJH: Fachtagung „Männliche Fachkräfte und Geschlechter\(vielfalt\) in Kitas“ am 7. September 2023](#)
- [Deutscher Kitaverband: Fachtag „Starke Kitas für starke Kinder – den Kinderschutz auftrag in Kitas wirksam umsetzen“ am 15. September 2023](#)
- [Bundeskonferenz für Erziehungsberatung: wissenschaftliche Jahrestagung „Angst, und dann?“ vom 20. - 22. September 2023](#)

Aus der SFS

- [SFS-Fachtagung „Corona geht – Krisenmodus bleibt? am 3. und 4. Juli 2023 in Berlin – Dokumentation online](#)
- [SFS-Seminarreihe „Studienfinanzierung für Studierende mit Kindern 2023“ erfolgreich durchgeführt](#)
- [Dokumentation des SFS-Austauschforums vom 4. Mai 2023](#)



Aus dem Bund

BMBF: Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG)

Bereits am 17. März 2023 wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung [Eckpunkte](#) für eine Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) bekannt gegeben. Vorausgegangen war ein Stakeholder-Dialog, an dem auch der Deutsche Hochschulverband neben anderen Interessensgruppen beteiligt war. Das BMBF hat am 6. Juni 2023 den Referentenentwurf zur Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) vorgestellt und am 14. Juni 2023 die Verbände- und Länderbeteiligung eingeleitet. Es soll erstmals eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr für die studienbegleitende Beschäftigung im WissZeitVG eingeführt werden, um die Planbarkeit zu erhöhen. Die Höchstbefristungsgrenze soll von sechs auf acht Jahre erhöht werden. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass Studierende in der finalen Phase ihres Studiums ihre Tätigkeit als studentische Beschäftigte nicht fortsetzen können. Die Meldung des BMBF vom 14. Juni 2023 finden Sie [hier](#) und wesentlichen Inhalte der Reform im Überblick finden Sie in den FAQ auf der [Webseite](#) des BMBF.

Quelle: DHV-Newsletter vom 14.04.2023 und Meldung des BMBF vom 14.06.2023

Aktionsplan für chancengerechtes Aufwachsen sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher beschlossen

Das Bundeskabinett hat am 5. Juli 2023 den vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vorgelegten Nationalen Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ beschlossen. Ziel des Aktionsplans ist es, bis zum Jahr 2030 benachteiligten Kindern und Jugendlichen Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Betreuung, Bildung, Gesundheitsversorgung, Ernährung und Wohnraum zu gewährleisten. Damit setzt Deutschland die im Jahr 2021 angenommene Ratsempfehlung zur Einführung einer Europäischen Garantie für Kinder um.

Die Pressemitteilung des BMFSFJ vom 5. Juli 2023 können Sie [hier](#) einsehen, weitere Informationen zum Nationalen Aktionsplan finden Sie unter www.neue-chancen-fuer-kinder.de.

Quelle: Pressemitteilung des BMFSFJ vom 05.07.2023

Bundestag: Kinderportal Kuppelkucker.de in neuer Optik

Frische Farben und eine klare Struktur prägen den überarbeiteten Auftritt des Kinderportals des Deutschen Bundestages, www.kuppelkucker.de. Am 12. Juli 2023 ging der barrierefreie Auftritt mit neuer Optik an den Start. Karlchen Adler, der kleine Bruder des Bundestagsadlers, führt die Kinder wie gewohnt durch das Parlament, so dass Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren es auf spielerische Weise entdecken können. Die Comicfigur vermittelt in einfachen Worten Wissen über den Bundestag und die Arbeit der Abgeordneten. Alle Texte werden vorgelesen, Videos und Podcasts helfen dabei, Fragen zu Abgeordneten, Fraktionen und parlamentarischen Themen zu beantworten.

Quelle: [Pressemitteilung](#) des Deutschen Bundestages vom 12.07.2023

Bundesministerium der Finanzen veröffentlichte das Schreiben „Ertragsteuerliche Behandlung der Kindertagespflege“

Das Bundesministerium der Finanzen hat am 6. April 2023 das Schreiben „Ertragsteuerliche Behandlung der Kindertagespflege“ veröffentlicht. Die darin benannten Regelungen gelten nach Erörterung mit den obersten Finanzbehörden der Länder ab dem Veranlagungszeitraum 2023 für die ertragsteuerliche Behandlung der Kindertagespflege. Im Schreiben des BMF wird insbesondere auf die verschiedenen Betriebsausgabepauschalen eingegangen und ein Berechnungsbeispiel skizziert.

Sie finden das Dokument [hier](#).



Kinderbetreuung auf dem Campus

Zweiter Evaluationsbericht zum KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz beschlossen

Die Bundesregierung hat am 13. Juli 2023 den vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) vorgelegten [zweiten Evaluationsbericht](#) zum [KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz \(KiQuTG\)](#) beschlossen. Mit dem Gesetz unterstützt der Bund die Länder seit 2019 mit zusätzlichen Mitteln bei Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Verbesserung der Teilhabe in der Kindertagesbetreuung. Von 2023 bis 2024 sollen die Länder rund vier Milliarden Euro erhalten. Bundesfamilienministerin Lisa Paus betonte: „Die vorliegende Evaluation gibt uns Rückenwind für unsere Vorhaben: Mit dem KiTa-Qualitätsgesetz investieren wir in 2023 und 2024 wirksam in mehr Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung! Daran knüpfen wir an und investieren auch in Zukunft in gute Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen für alle Kinder. Wir arbeiten auch bereits am nächsten Schritt: Gemeinsam mit den Ländern und den Kommunen entwickeln wir derzeit Vorschläge für ein Qualitätsentwicklungsgesetz mit bundesweiten Standards in der Kindertagesbetreuung.“

[Hier](#) geht es zur Pressemitteilung des BMFSFJ vom 13. Juli 2023.

Quelle: Newsletter des BMFSFJ vom 13.07.2023 und [bildungsklick](#) vom 14.07.2023

BMFSFJ: aktuelle Ausgabe „Kindertagesbetreuung Kompakt“ veröffentlicht

92 % der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt besuchten 2022 eine Kita - die Anzahl der in Kitas und Tagespflege betreuten Kinder unter drei Jahren ist so hoch wie nie. Praktisch alle Kinder zwischen drei Jahren bis zum Schuleintritt besuchen eine Kita. Allerdings übersteigt der Bedarf weiterhin die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze. Das zeigt die aktuelle Ausgabe von „Kindertagesbetreuung Kompakt“, die das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) am 13. Juli 2023 veröffentlicht hat. Die Ausgabe enthält Daten zum Ausbaustand und zum Betreuungsbedarf in der Kindertagesbetreuung von Kindern bis zum Schuleintritt sowie in der Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern im Jahr 2022. Die [Pressemitteilung](#) des BMFSFJ vom 13. Juli 2023 können Sie hier nachlesen. Die nur online zur Verfügung stehende Broschüre können Sie [hier](#) herunterladen.

Quelle: Newsletter des BMFSFJ vom 13.07.2023 und [bildungsklick](#) vom 14.07.2023

Kita-Fachkräfteverbände legen Positionspapier zur KiTa-Qualität vor

Die mittlerweile in 12 Bundesländern vertretenen Kita-Fachkräfte-Verbände haben ein gemeinsames [Positionspapier](#) erarbeitet, mit dem sie deutschlandweite Mindeststandards für eine kindgerechte Kita-Qualität und massive Investitionen in den KiTa-Bereich fordern. „Nur wenn jetzt massiv in die frühkindliche Bildung investiert wird, können wir der Bildungsmisere entgegentreten und zukunftsfähig bleiben. Ein Haus beginnt auch nicht mit dem Bau des Daches, sondern mit einem tragfähigen Fundament,“ heißt es von den Fachkräfteverbänden. Sie betonen, dass die KiTa die erste Bildungsinstitution ist und dass die die ersten Lebensjahre entscheidend sind in der kindlichen Entwicklung.: "Was hier versäumt wird, ist bereits in der Grundschule nichtmehr so leicht aufzuholen" - darin sind sich die Kita-Fachkräfteverbände der verschiedenen Bundesländer einig. "Geredet wurde lange genug, jetzt muss gehandelt werden" unterstreichen sie.

Quelle: [Newsletter ErzieherIn](#) vom 01.07.2023 und [Meldung](#) des nifbe vom 29.06.2023



Kinderbetreuung auf dem Campus

ASH Berlin und HTW Berlin: Neues Forschungsprojekt „Gesunde Kita - Gesunde Fachkräfte, zufriedene Kinder“

Ein neues Forschungsprojekt von ASH Berlin und HTW Berlin führt die StimtS-Studie weiter: Im Verbundprojekt „Gesunde Kita - Gesunde Fachkräfte, zufriedene Kinder“ wird das Stresserleben von pädagogischen Fachkräften und den von ihnen betreuten Kindern im Alter von 12 bis 36 Monaten in Kindertageseinrichtungen untersucht. Im Fokus steht die Gesundheit der Teilnehmenden. In Zusammenarbeit mit den vier beteiligten Praxispartnern Kindergärten City, FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH, Käpt'n Browser gGmbH und der Gemeinde Wandlitz werden die Wissenschaftler*innen den Ist-Zustand des pädagogischen Alltagserlebens von jungen Kindern und Fachkräften erheben und dabei die Auswirkungen struktureller und prozessualer Rahmenbedingungen auf das Erleben der Kinder berücksichtigen. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, gemeinsam mit den Fachkräften Wege zur Verbesserung ihrer Situation zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren. Das Forschungsprojekt wird gefördert vom [IFAF Berlin](#) und läuft vom 01.04.2023 bis zum 31.03.2025.

Näheres zum Projekt und zu den Projektpartnern finden Sie auf der [IFAF-Website](#). Die Pressemitteilung des ASH Berlin vom 30. März 2023 können Sie [hier](#) einsehen.

Quelle: Newsletter ErzieherIn vom 01.04.2023

Vorlesen in allen Sprachen! – eine gemeinsame Initiative von FRÖBEL, Dussmann das KulturKaufhaus und der Stiftung Lesen

„Vorlesen in allen Sprachen“ ist die erste multilinguale [Buchedition](#) für Kitakinder und Familien. Neun beliebte Kinderbücher können jetzt in 7 Fremdsprachen vorbestellt werden. Ziel von „Vorlesen in allen Sprachen“ ist es, Kitas, Bibliotheken und weiteren Einrichtungen zu ermöglichen, Familien und Kindern hochwertige bekannte Kinderbücher vollständig übersetzt in ihrer jeweilige Familiensprache anzubieten. Somit wird ein wertschätzendes Signal für das Vorlesen in diesen Sprachen gegeben.

Quelle: FRÖBEL Rundblick vom 25.05.2023

DGUV: kostenlose Materialien für Eltern rund um das Thema „Ausflüge im Frühling/Sommer“

Sobald es draußen wärmer wird, verbringen die Kinder mehr Zeit in der Natur. Dann finden wieder größere Feste und Ausflüge statt. Doch wie sieht es dabei mit dem gesetzlichen Unfallversicherungsschutz aus? Die Unfallkasse Berlin hat [Informationen](#) für Kitas, Schulen und Eltern zusammengestellt. Insbesondere für die Sommerwochen ist die Fachthemenseite [Badeausflüge in Kindertageseinrichtungen](#) relevant.

Quelle: Newsletter der DGUV vom 18.04.2023

GEW, KTK und AWO: Bündnis für „Sondervermögen Bildung“ fordert Milliarden für Kitas

SPD-Chefin Saskia Esken hatte sich für ein Sondervermögen für die Bildung in Höhe von 100 Milliarden Euro starkgemacht. Das Bündnis aus GEW, KTK-Bundesverband und Arbeiterwohlfahrt (AWO) unterstützt den Vorstoß der SPD-Vorsitzenden, um das Kita-System vor dem Kollaps zu bewahren. Der Kita-Bereich müsse dringend mit mehr Finanzmitteln bedacht werden, damit das System entlastet und der Investitionsstau aufgelöst würden. Die Pressemitteilung vom 28. März 2023 ist [hier](#) zu finden.

Quelle: GEW-Newsletter vom 31.03.2023



Studium und Campus

BMBF/ DZHW/ DSW: Ergebnisse der 22. Sozialerhebung vorgestellt

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) und das Deutsche Studierendenwerk (DSW) haben am 24. Mai 2023 die [22. Sozialerhebung](#) vorgestellt. Fast 188.000 Studierende öffentlicher und privater Hochschulen in Deutschland haben im Sommer 2021 Auskunft zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage gegeben. Die Studie bildet die Lebensrealität der Studierenden in ihrer Vielfalt ab. Für Studierende mit Kindern zeigt sie u.a., dass acht Prozent der Studierenden Eltern sind. Fast zwei Drittel der Kinder von Studierenden sind noch nicht schulpflichtig und haben somit einen besonders hohen Betreuungsbedarf. Das führt dazu, dass mehr als die Hälfte der studentischen Eltern in Teilzeit studiert, zudem sind sie häufiger erwerbstätig und arbeiten deutlich mehr Stunden pro Woche als Mitstudierende ohne Kinder.

Hier können Sie die [Pressemitteilung des DSW](#) vom 24. Mai 2023 lesen. Hier geht es zur [Webseite](#) der Studierendenbefragung in Deutschland und [hier](#) zur Informationsseite des BMBF.

Bei der Fachtagung der SFS präsentierte Frau Dr. Kroher (DZHW) den Vortrag [„Ergebnisse der 22. Sozialerhebung zu Studierenden mit Kind/-ern“](#).

Quelle: DSW und [bildungsklick](#) vom 26.05.2023

DAAD: neues Pilotprogramm Digitale Stipendien

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet erstmals in seiner Geschichte ein rein digitales Stipendienprogramm an. Das neue Programm ermöglicht jungen Menschen ein digitales Masterstudium im Ausland. Finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) soll das Pilotprogramm insbesondere Studierende ansprechen, die bisher wegen gesundheitlicher oder familiärer Gründe auf einen Auslandsaufenthalt verzichtet haben. Das Programm steht Bewerber*innen aller Fachrichtungen offen, die einen vollwertigen Masterabschluss an einer ausländischen Hochschule anstreben. Allerdings sind künstlerische Fächer und Architektur ausgenommen. Das Programm ist für Studiengänge in aller Welt offen. Zunächst ist die Vergabe von rund 30 Stipendien pro Jahr geplant.

Die Pressemitteilung des DAAD vom 2. Mai 2023 finden Sie [hier](#).

PSB Dresden: „Noch nie so viele Erst-, Zweit- und Drittsemester“

In ihrem [Tätigkeitsbericht](#) von 2022 stellt die Psychosoziale Beratungsstelle (PSB) des Studentenwerks Dresden die Entwicklungen bei der Beratung von Studierenden dar. „Noch nie zuvor haben sich so viele Erst-, Zweit und Drittsemester in der Beratung an uns gewandt, was bedeutet, dass sie (auch) mit psychischen Problemen ihr Studium beginnen oder begonnen haben.“

Quelle: DSW

Monitor Digitalisierung 360°: Wo stehen die deutschen Hochschulen?

Ob Seminar, Tutorium oder Vorlesung - nach der Corona-Pandemie sind Präsenzveranstaltungen wieder die dominierenden Lehrformate am Campus. Dies zeigt eine aktuelle [Befragung](#) im Rahmen des neuen Monitor Digitalisierung 360° des Hochschulforum Digitalisierung. Für die Studie wurden insgesamt mehr als 1.600 Hochschulangehörige kontaktiert. Die Befragung von Hochschulleitungen, Studierenden, Lehrenden und Supportmitarbeitenden zeigt auch: Digitalisierung ist mittlerweile Chef*innensache an fast allen Hochschulen. Die technische Ausstattung wird von Studierenden und Lehrenden als ausreichend bewertet. Schwachstelle bleibt an einigen Hochschulorten die WLAN-Abdeckung. Lehrenden fehlt die Zeit für Weiterbildung, Studierende wünschen sich ein interaktiveres und multimedialeres Lernangebot.

Quelle: DHV-Newsletter vom 14.04.2023

Bundesförderung

Fristverlängerung im Rahmen des 5. Investitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung

In seiner 91. Sitzung am 16. März 2023 beriet der Deutsche Bundestag den von der Bundesregierung eingebrachten [Entwurf](#) eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder und zur Änderung des Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetzes. Das Parlament folgte der [Beschlussempfehlung](#) des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und nahm den Entwurf, der eine Verlängerung der Fristen um 6 Monate vorsieht, unverändert an. Das bedeutet: Geförderte Maßnahmen sollen nun bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen werden, für den Abruf der Bundesmittel soll bis zum 30. Juni 2024 Zeit bleiben. Des Weiteren sind darauf aufbauende Fristenregelungen insbesondere für Verwendungsnachweise und für Berichte entsprechend anzupassen. Die nun beschlossene Fristverlängerung befanden die kommunalen Spitzenverbände wie Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund als zu kurz; sie sprachen sich in der öffentlichen [Anhörung](#) des Familienausschusses am 27. Februar 2023 für eine Verlängerung der Fristen des 5. Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ um zwölf Monate aus. Nach Abstimmung im Bundesrat wurde das Gesetz am 31. Mai 2023 im [Bundesgesetzblatt](#) veröffentlicht.

Quelle: Newsletter Deutscher Kitaverband vom 05.06.2023

BMFSFJ: Kompetenzzentrum Jugend-Check wird langfristig gefördert

[Das Kompetenzzentrum Jugend-Check](#) ist ein Instrument zur Gesetzesfolgenabschätzung. Er leistet damit einen Beitrag zu mehr Jugendgerechtigkeit und guter Gesetzgebung. Der Jugend-Check wirkt als Prüf- und Sensibilisierungsinstrument, um die politische Aufmerksamkeit für die Lebenslagen und Belange junger Menschen zu steigern. Nach zwei Förderperioden erhält das Kompetenzzentrum eine langfristige Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Damit ist sichergestellt, dass der Jugend-Check langfristig bestehen kann. Das BMFSFJ bekennt sich damit zur gesamtstaatlichen Bedeutung des Jugend-Checks, der als Prüfinstrument für mögliche Auswirkungen geplanter Gesetzesvorhaben auf junge Menschen wirkt.

Quelle: [FKP-Newsletter](#) vom 01.03.2023



Unterstützung für Studierende/Familien

Entwurf Bundeshaushaltsplan 2024 tangiert BAföG, Elterngeld und Kindergrundsicherung

Das Bundeskabinett hat sich in seiner 68. Sitzung am 5. Juli 2023 unter anderem mit dem Gesetzentwurf über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2024 und Finanzplan des Bundes 2023 bis 2027 befasst. Die Meldung der Bundesregierung zur Vorstellung des Haushaltsentwurfes finden Sie [hier](#), die Pressemitteilung des Bundesfinanzministeriums [hier](#).

BMFSFJ zum Entwurf des Regierungshaushalts 2024

Laut Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums zum beschlossenen Entwurf des Regierungshaushalts 2024 sinkt der Ansatz für den Etat des BMFSFJ im Vergleich zum Jahr 2023 um 218 Mio. Euro. Die Kindergrundsicherung - das wichtige sozialpolitische Reformvorhaben der Bundesregierung – wird nun in 2024 nur vorbereitet und dafür werden 100 Mio. € zur Verfügung gestellt. Strukturelle Einschnitte wurden dem BMFSFJ beim Elterngeld auferlegt. Aufgrund der Vorgaben des Bundesministeriums der Finanzen werden die steigenden Ausgaben für das Elterngeld durch eine Gesetzesänderung gebremst. Um die Vorgaben zu erfüllen, wird die Zahl der Anspruchsberechtigten verringert, indem die jährliche Einkommensobergrenze beim Elterngeld von derzeit 300.000 € auf 150.000 € zu versteuerndes Einkommen herabgesetzt wird.

Die Pressemitteilung des BMFSFJ vom 5. Juli 2023 können Sie [hier](#) nachlesen.

Haushaltskürzungen beim BAföG: Presse-Statement des Deutschen Studierendenwerks

Zu den geplanten Haushaltskürzungen beim BAföG erklärt Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks: „Die BAföG-Versprechen der Bundesregierung drohen zu implodieren. Die groß angekündigte Strukturreform und BAföG-Sätze, die zum Leben reichen – all das wird nun womöglich Lindners Rotstift geopfert. Das ist fatal, denn mehr als ein Drittel der Studierenden lebt prekär. Dieser Gruppe steht das Wasser finanziell bis zum Hals. Lässt die Ampel-Koalition sie im Stich?...“ Lesen Sie das [Pressestatement](#) vom 5. Juli 2023.

Weitere Pressemeldungen des DSW, teilweise zusammen mit Kooperationspartner*innen:

- [HRK und DSW: BAföG-Strukturreform rasch angehen](#), 12. Juli 2023
- [Appell an die Bundesregierung: Das BAföG ausbauen, keine Kürzungen im Haushalt!](#), 17. Juli 2023

Pressemeldungen weiterer Akteure:

- GEW: [Sparhaushalt - Statt BAföG-Kürzungen fordert die GEW eine Reform](#), 4. Juli 2023
- Paritätische GV: [Statement von Ulrich Schneider zum Bundeshaushalt 2024](#), 5. Juli 2023

Deutscher Verein: Empfehlung zur Ausgestaltung einer Kindergrundsicherung

Der Deutsche Verein hat am 21. Juni 2023 [Empfehlungen](#) verabschiedet, die als Unterstützung des umfassenden und anspruchsvollen Prozesses der Einführung einer Kindergrundsicherung dienen sollen. Sie beziehen sich auf den aktuellen Diskussionsstand und richten sich im Hinblick auf das bevorstehende Gesetzgebungsverfahren insbesondere an die politisch handelnden Akteur*innen in Bund und Ländern.



Unterstützung für Studierende/Familien

Erhöhte Pflegeversicherungsbeiträge für kinderlose Studierende

Das neue [Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz](#) (PUEG) wurde am 23. Juni 2023 im Bundesgesetzblatt verkündet. Matthias Anbuhl, der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Studierendenwerks, kommentiert die Erhöhung der Pflegeversicherungsbeiträge für kinderlose Studierende im Pressestatement vom 16. Juni 2023: „Für Studierende, die bis 29 Jahre alt und kinderlos sind, steigt ab 1. Juli 2023 der Beitrag zur Pflegeversicherung von 27,61 auf 32,48 Euro im Monat. Für Studierende ab 30 steigt der Beitrag von 38,48 auf 45,27 Euro im Monat. Das mag nach nicht sehr viel Geld aussehen, aber gerade für die 37% der Studierenden, die mit weniger als 800 Euro im Monat auskommen müssen, kann die Erhöhung der Pflegeversicherungsbeiträge das ohnehin prekäre Budget weiter strapazieren. Gerade beim BAföG erhöht sich der Handlungsdruck, denn es berücksichtigt diese Beitragserhöhung nicht. Der BAföG-Pflegeversicherungsbeitrag verharrt bei 28.- beziehungsweise 38.- Euro im Monat.“

Quelle: [bundesrat Kompakt](#) vom 16.06.2023

PUEG bringt auch Entlastung - die neuen Beitragssätze für Eltern mit mehreren Kindern

Ab dem 1. Juli 2023 gelten für Eltern unterschiedliche Beitragssätze in der Pflegeversicherung, je nachdem, wie viele Kinder sie haben. Dies dient der Umsetzung eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 7. April 2022. Versicherungsmitglieder mit Kindern erhalten zukünftig je Kind unter 25 Jahren einen Abschlag in Höhe von 0,25 Beitragssatzpunkten. Dies gilt vom zweiten bis zum fünften Kind. Ab dem fünften Kind bleibt es bei einer Entlastung in Höhe eines Abschlags von insgesamt bis zu 1,0 Beitragssatzpunkten.

Informationen zu den neuen Beitragssätzen finden Sie auf der [Webseite des Bundesministeriums für Gesundheit](#).

Anpassung der Höhe des gesetzlichen Mindestlohns vorgeschlagen

Am 26. Juni 2023 hat die Mindestlohnkommission ihren Vierten [Beschluss](#) zur Anpassung der Höhe des gesetzlichen Mindestlohns gefasst sowie den Vierten Bericht zu den Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns vorgelegt. Sie hat eine Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 12,41 Euro zum 1. Januar 2024 und 12,82 Euro zum 1. Januar 2025 vorgeschlagen. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil kündigte an, dass die Bundesregierung die Empfehlung der Mindestlohnkommission per Rechtsverordnung entsprechend umsetzen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) der Mindestlohnkommission. Das Statement des Deutschen Studierendenwerks (DSW) vom 26. Juni 2023 können Sie [hier](#) einsehen.

Quelle: Newsletter des BMAS vom 29.06.2023

BMFSFJ: Infotool für Familien ist online kostenlos verfügbar

Das kostenfreie Angebot „[Infotool für Familien](#)“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend dient als erste Anlaufstelle für Familien, um mit wenigen Klicks zu überprüfen, auf welche Familienleistungen jede Familie individuell voraussichtlich Anspruch hat. Folgende Leistungen bzw. Erleichterungen sind derzeit Teil dieses Tools: Basiselterngeld, Ehegattensplitting, Elterngeld Plus, Elternzeit, Familienpflegezeit, Kindergeld / Kinderfreibetrag, Kinderzuschlag, Mutterschaftsgeld, Mutterschutz, Pflegeunterstützungsgeld, Pflegezeit, Steuerliche Berücksichtigung der Kinderbetreuungskosten, Steuerliche Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende, Unterhaltsvorschuss. Weiterführende Links und hilfreiche [Informationen](#) finden Sie im [Tool](#).



Unterstützung für Studierende/Familien

Fachinfo des Paritätischen: Bürgergeld - zentrale Änderungen zum 1. Juli 2023

Die Bürgergeldreform der Ampel-Koalition sollte Hartz IV überwinden. Dafür änderte die Regierung das SGB II - die Grundsicherung für Arbeitsuchende - in zahlreichen Aspekten. Ein Teil der Änderungen tritt nunmehr zum 1. Juli 2023 in Kraft. Dies betrifft insbesondere Änderungen bei der finanziellen Unterstützung von Weiterbildungen und der reduzierten Anrechnung von Einkommen. Schließlich wird ab Juli die Eingliederungsvereinbarung durch einen neu gestalteten Kooperationsplan ersetzt, siehe hierzu auch die [Fachliche Weisung der BA](#)). Die Fachliche Info des Paritätischen Gesamtverbandes vom 29. Juni 2023 finden Sie [hier](#).

Quelle: Newsletter des Paritätischen vom 04.07.2023

BMAS: Publikation Bürgergeld – Grundsicherung für Arbeitsuchende

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat einen Ratgeber veröffentlicht, der Bürgergeld-Beziehenden aufzeigt, welche Rechte und Pflichten sie haben und welche Möglichkeiten und Hilfen das Bürgergeld bietet. In der Broschüre findet sich ein Kapitel, in dem die wichtigsten Begrifflichkeiten erklärt werden. Zudem gibt es ein Kapitel "Fragen und Antworten" und ein Kapitel mit Beispielrechnungen, das einen Überblick über die Leistungen nach dem SGB II ermöglicht. [Hier](#) finden Sie die Broschüre zum Herunterladen und eine Bestelloption für Printexemplare.

Quelle: Newsletter des BMAS vom 20.04.2023

Informationskampagne zum Wohngeld-Plus gestartet

Unter dem Titel „Wohngeld-Plus – Sorgenfreier wohnen“ startete das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen am 31. März 2023 eine [Informationskampagne](#) zum Wohngeld-Plus. Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten - sowohl für eine Mietwohnung als auch für selbstgenutztes Wohneigentum. Das Wohngeld-Plus soll Haushalte mit geringeren Einkommen oberhalb der Grundsicherung unterstützen und dazu beitragen, dass sie bei ihren Wohnkosten entlastet werden. Auf der Internetseite zur Kampagne sind u.a. ein Informationsvideo, auch in leichter Sprache, sowie ein Informationsflyer zum Wohngeld-Plus zu finden. Zudem gibt es Informationen zu verschiedenen Fragen, wie bspw. „Habe ich Anspruch auf Wohngeld-Plus?“, „Wo kann ich prüfen, ob ich Anspruch auf Wohngeld-Plus habe?“.

Quelle: Newsletter des Paritätischen vom 18.04.2023

BPtK und bke: Broschüre zu Hilfen bei psychischen und familiären Problemen für Eltern

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) und die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) haben eine [Broschüre](#) herausgegeben, die Eltern dabei unterstützen soll, bei psychischen Problemen von Kindern und Jugendlichen sowie bei familiären Problemen, die richtigen Ansprechpartner und Adressen zu finden. In kurzen Worten werden die verschiedenen Möglichkeiten erklärt, so dass Eltern eine Orientierung bekommen, wo sie sich mit Ihren Anliegen hinwenden können.

Quelle: bke-Newsletter vom 20.04.2023



Berufswege

Fachgespräch im BMFSFJ zum Fachkräftemangel in den Kitas

Der Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat sich im Rahmen seiner öffentlichen Sitzung am 24. Mai 2023, unter anderem dem Thema „Fachkräftemangel in den Kitas und Probleme beim Ausbau der Ganztagsbetreuung“ gewidmet. In dem Fachgespräch gaben die geladene Expertinnen und Experten Einblicke in die Kinderganztagsbetreuung in Deutschland als ein System am Limit, das die Nachfrage der gesetzlich Anspruchsberechtigten schon jetzt nicht mehr bedienen kann.

Die Kurzmeldung des Bundestages vom 24. Mai 2023 können Sie [hier](#) nachlesen.

Quelle: Newsletter Deutscher Kitaverband vom 05.06.2023

Difu-Magazin 1/2023 mit Standpunkt „Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe – Impulse zum Umdenken“

Die Kinder- und Jugendhilfe muss handlungsfähig bleiben, Kinderschutz als vorrangige Aufgabe gewährleisten und Zukunftsaufgaben qualitativ und quantitativ gut integrieren. Dafür ist ausreichend Fachpersonal dringend notwendig. Die Autor*innen Dr. Thomas Franke, Dr. Beate Hollbach-Grömig und Kerstin Landua verweisen darauf, und auf die Situation der Kommunen, im Standpunkt des Magazins „Berichte“ des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu). Die Vorabveröffentlichung des ganzen Artikels vom 23. März 2023 finden Sie [hier](#).

Quelle: [FKP-Newsletter](#) vom 19.04.2023



Digitalisierung/ Digitale Kompetenz

BMFSFJ: Materialpaket Sprach-Kitas zu Digitalen Medien

Anfang 2023 ist ein umfangreiches [Sprach-Kitas-Materialpaket](#) erschienen, es wurde allen Sprach-Kitas und allen zusätzlichen Fachberatungen zur Verfügung gestellt. Die Materialien können dabei helfen, die bisherige Arbeit in den zentralen Handlungsfeldern zu verstetigen und den Transfer der Inhalte zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der sinnvollen Nutzung von digitalen Medien in der Frühen Bildung. Das [Plakatset](#) „Digitale Medien in der Kita sinnvoll nutzen“ regt pädagogische Fachkräfte dazu an, sich selbstreflektiert mit dem Thema auseinanderzusetzen und mit den Familien als auch im Team ins Gespräch zu kommen. Die Plakate werden durch ein [Begleitheft](#) und dazugehörige [Aktions- und Reflexionskarten](#) ergänzt. In der [Veröffentlichung](#) „Toolbox Kita-Konzeption: Impulse zu alltagsintegrierter sprachlicher Bildung, Inklusion, Zusammenarbeit mit Familien und Digitalisierung“ wurden Anregungen und Reflexionsfragen zur Weiterentwicklung von pädagogischen Konzeptionen zusammengestellt, die aus den Erfahrungen im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ entstanden sind.

Quelle: Newsletter Frühe Chancen vom 20.04.2023

Stiftung Lesen: Handreichung für multimediale Sprach- und Leseförderung

Die Stiftung Lesen hat eine [Handreichung](#) zum Thema „Sprach- und Leseförderimpulse multimedial gestalten“ veröffentlicht. Darin werden drei Initiativen der Stiftung Lesen vorgestellt, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert wurden und digitale Medien in den Fokus nehmen: [lesenmit.app](#), [Vorleseideen.de](#) und [#medienvielfalt](#). Anhand der drei Initiativen zeigt die Handreichung, wie digitale Medien für die Sprach- und Leseförderung genutzt werden können. Die aktuelle Meldung vom BMFSFJ vom 25. Januar 2023 finden Sie [hier](#).

Quelle: Newsletter Frühe Chancen vom 20.04.2023

OECD-Studie: Chancen und Risiken digitaler Technologien in der frühen Bildung

Kinder müssen heute sehr früh lernen, sich in einer zunehmend digitalisierten Welt zurecht zu finden. Umso wichtiger ist es, dass die positiven Einsatzmöglichkeiten digitaler Anwendungen wie auch deren Risiken schon in Kitas, Kindergärten und Vorschulen berücksichtigt werden. Jedoch fehlt es in vielen OECD-Ländern an klaren Leitlinien für das Personal. Das zeigt die [Studie](#) Starting Strong: Empowering Young Children in the Digital Age. Die Studie analysiert die zentralen Herausforderungen und Politikoptionen im Zusammenhang mit digitalen Technologien in der frühen Bildung in 30 OECD-Ländern. Aus dem deutschsprachigen OECD-Raum haben Deutschland und die Schweiz teilgenommen.

Quelle: [bildungsklick](#) vom 21.04.2023

Apps in der Kita: Wie sinnvoll sind sie für die frühkindliche Bildung?

Können digitale Medien die frühkindliche Bildung bereichern? Welche Vorteile bieten beispielsweise Apps – und welche Risiken gilt es zu beachten? Im [Interview](#) spricht Eva Reichert-Garschhammer vom Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz über die Chancen und Herausforderungen der digitalen Bildung in der Kita. Außerdem gibt sie Empfehlungen, wie digitale Medien in den Einrichtungen datenschutzkonform genutzt werden können.

Quelle: [bildungsklick](#) vom 05.05.2023



Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion

Deutsches Kinderhilfswerk: Pixi-Bücher und Begleithefte zu den Kinderrechten

Das Deutsche Kinderhilfswerk hat sieben [PIXI-Bücher](#) und [mehrere Methodenhefte](#) für die Kitapraxis zu Kinderrechten veröffentlicht. Neben der inhaltlichen Aufklärung zu Kinderrechten zielen die PIXI-Bücher auch darauf ab, die Unterschiedlichkeiten der Menschen als Bereicherung zu verdeutlichen. Die Figuren im Buch, die Zeichnungen und die verwendete Sprache sind bewusst so gewählt, dass die real existierende Vielfalt in der Gesellschaft als Alltag wahrgenommen wird. Das aktuellste PIXI-Buch befasst sich mit dem Kinderrecht auf Kultur.

Quelle: Newsletter ErzieherIn vom 01.04.2023

AGJ: Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2024 ausgeschrieben

Der [Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis](#) – Hermine-Albers-Preis – startet in eine neue Runde und wird in den Kategorien Praxispreis, Theorie- und Wissenschaftspreis sowie Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe ausgeschrieben. Gesucht werden innovative Praxisangebote zum Thema „Ökologische Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe“. Der Medienpreis und der Theorie- und Wissenschaftspreis sind nicht themengebunden. Pro Kategorie winkt ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro. Der Ausschreibungszeitraum für den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2024 ist der 9. März bis 10. Oktober 2023. Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis wird von den Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder gestiftet und vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ alle zwei Jahre verliehen.

Quelle: Newsletter ErzieherIn vom 01.04.2023

Fachbeitrag: Wie entwickelt sich das Demokratieverständnis bei Kindern?

Warum ist Partizipation in der Krippe der Vorläufer für das Demokratieverständnis und die Selbstwirksamkeit ein wichtiger Ziel bei der Erziehung zur Demokratiefähigkeit? Wie bildet sich das Demokratieverständnis bei den Fünf- und Sechsjährigen? Welche Bildungsprogramme zur Demokratiebildung in den Kitas existieren bereits und welche sind noch im Aufbau? Diese und viele andere Fragen versucht Entwicklungspsychologin Dr. Erika Butzmann in ihrem [Artikel](#) „Wie entwickelt sich das Demokratieverständnis bei Kindern?“ verständlich zu erläutern.

Quelle: Newsletter ErzieherIn vom 01.04.2023



Good Practices aus Studierendenwerken und Hochschulen

Universität Regensburg: Angebote für studierende Eltern

Im Rahmen des Arbeitskreises „Familienfreundlicher Campus“ fand am 4. Mai 2023 die Informationsveranstaltung „Studieren mit Kind“ als Zoom-Meeting statt. Der [Familien-Service der Universität Regensburg](#), das Familienbüro der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg und die Sozialberatung des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz informierten über die diese Themen: BAföG und Regelungen im Studium, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Angebote und Studienablauf an der OTH Regensburg. Am Donnerstag, den 26. Oktober 2023 wird wieder eine Informationsveranstaltung für studierende Eltern angeboten.

STW Oldenburg: Kita-Jubiläum am Meer

Die Kita Jade-Campus des Studentenwerks Oldenburg feierte im April 10-jähriges Bestehen und organisierte ein buntes Nachmittagsprogramm in der Kita. Das Programm für die Kinder war voller Aktivitäten: Wer mochte, ließ sich beim Schminken oder am Stand mit den Glitzertattoos festlich herrichten. Für das i-Tüpfelchen sorgte noch die selbstgebastelte Krone. Für mehr Bewegung sorgten eine aufgebaute Hüpfburg sowie die Mitmachaktion der Tanzschule von Oehsen. Die Eltern konnten an verschiedenen Stationen Informationen zum pädagogischen Konzept oder rund um den Kita-Alltag sammeln. Zudem luden Getränke, Kuchen und Gegrilltes sowie ein Etikettenflohmarkt zum Verweilen ein. Die Pressemitteilung vom 20. April 2023 können Sie [hier](#) einsehen.

STW Thüringen: Sommerfest in der Kita Landgrafenstieg

Die Kita Landgrafenstieg in Jena des Studierendenwerks Thüringen veranstaltete im Mai ein Sommerfest. Das Fest, rund um Kinderschminken, der Herstellung von Blumenschmuck und dem gemeinsamen Essen und Trinken, wurde mit großem Engagement vom Elternbeirat organisiert. Es wurde gemeinsam gesungen und getanzt. Für die Familien war dies eine wunderbare Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen und die Kita aus einer ganz neuen Perspektive zu entdecken.

Die Bilderdokumentation finden Sie [hier](#).

STW Dresden: Workshop-Angebote im Campusbüro Uni

Das Campusbüro Uni mit Kind bietet [Workshops](#) für schwangere Studierende oder studierende Eltern an. Die Workshops sind punktuelle Angebote, die an eine vorherige Anmeldung und die Entrichtung einer Kursgebühr gekoppelt sind.

Beispielsweise hat das STW Dresden einen [Kurs](#) angeboten, der sich an Familien mit Kleinkind(-ern) richtet und die wichtigsten Fragen der motorischen Entwicklung des Kindes beleuchtet. Die Fragen werden aus ergotherapeutischer und pädagogischer Hinsicht besprochen. Auch die körperliche Gesundheit der Eltern kommt nicht zu kurz - Es werden Informationen zur ergonomischen Haltung (Still-, Wickel- und Tragesituation), sowie Adaptionen für ein rückengerechtes Familienleben vermittelt. Die Kinder werden im Kurs aktiv mit eingebunden. Dieser Workshop wird von einer Ergotherapeutin durchgeführt. Themen kommender Workshops sind: „Und plötzlich bin ich Mutter - eine Reise in ein neues Leben“ „Großeltern Ressource und/oder Herausforderung?“ oder „Familienkommunikation - Wer (er)zieht hier an wem und wenn ja, wie viele?“.



Termine/ Veranstaltungen

KgKJH: Fachtagung „Männliche Fachkräfte und Geschlechter(vielfalt) in Kitas“ am 7. September 2023

Das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. lädt ein zur Fachtagung „Männliche Fachkräfte und Geschlechter(vielfalt) in Kitas“ mit einem abwechslungsreichen Programm aus spannenden Vorträgen, praxisnahen Workshops und einem empowernden Theaterstück. Die Veranstaltung findet in der Hochschule Magdeburg-Stendal in Magdeburg statt und richtet sich an alle, die sich für die Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechtervielfalt in der frühkindlichen Bildung und Betreuung engagieren. Weitere Informationen und eine Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Quelle: FKP-Newsletter vom 28.06.2023

Deutscher Kitaverband: Fachtag „Starke Kitas für starke Kinder – den Kinderschutz auftrag in Kitas wirksam umsetzen“ am 15. September 2023

Wie kann es Kita-Trägern und -Teams gelingen, Kinderschutz in der Kita wirksam zu implementieren? Dieser Frage widmet sich der Fachtag Institutioneller Kinderschutz des Deutschen Kitaverbands am Freitag, 15. September 2023, an der Hochschule Düsseldorf. Fachleute aus Wissenschaft und Praxis ordnen das Thema ein und geben viele praktische Impulse für kindgerechten Kinderschutz in der Kita. Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte, Kita-Leitungen, Fachberatungen und Fachschul*Dozentinnen. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro für Mitglieder des Deutschen Kitaverbands und 60 Euro für Nicht-Mitglieder. Interessierte finden das komplette Programm und die Online-Anmeldemöglichkeit auf der [Website](#) des Deutschen Kitaverbands.

Quelle: FKP-Newsletter vom 12.07.2023

Bundeskongress für Erziehungsberatung: wissenschaftliche Jahrestagung „Angst, und dann?“ vom 20. - 22. September 2023

Mit Blick auf die aktuellen brennenden gesellschaftlichen Themen, die Auswirkungen von Corona auf Kinder, Jugendliche und Familien, die Klimakrise und die Bedrohung durch den Krieg in der Ukraine wurde deutlich, dass sich die Anfragen von Familien in der Erziehungsberatung verändern. Die wissenschaftliche Jahrestagung der bke bietet eine umfangreiche, eingehende Betrachtung des Themas „Ängste bei Kindern und Jugendlichen“ aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln – pädagogisch, psychologisch, therapeutisch oder auch soziologisch, philosophisch. Mehr Infos zur Anmeldung inklusive Programmheft finden Sie [hier](#).

Quelle: bke-Newsletter vom 20.04.2023



Aus der SFS

SFS-Fachtagung „Corona geht – Krisenmodus bleibt? am 3. und 4. Juli 2023 in Berlin – Dokumentation online

Zur ersten Präsenz-Fachtagung der Servicestelle Familienfreundliches Studium (SFS) nach der Pandemie begrüßten wir in Berlin rund 120 Teilnehmende aus Studierendenwerken und Hochschulen. Im Fokus der Tagungsbeiträge stand die aktuelle Situation studierender Eltern, ihrer Kinder sowie der beratenden und betreuenden Institutionen. Die von der Bildungsjournalistin Inge Michels moderierte Fachtagung ermöglichte zudem die Gelegenheit zum fachlichen Austausch unter Kolleg*innen. Die Dokumentation steht im [Infoportal](#) zur Verfügung. [Hier](#) können Sie die Pressemitteilung des DSW vom 3. Juli 2023 anlässlich der SFS-Fachtagung lesen.

SFS-Seminarreihe „Studienfinanzierung für Studierende mit Kindern 2023“ erfolgreich durchgeführt

Im Rahmen der diesjährigen Webinarreihe konnten rund 50 Mitarbeitende aus Studierendenwerken und Hochschulen im Zeitraum 17. März bis 27. April 2023 ihre Kenntnisse zu ausgewählten Themen des Sozial- und Unterhaltsrechts studierende Eltern und ihre Kinder betreffend vertiefen. In 2023 wurde den vier Hauptseminaren erstmals ein Einführungsmodul zur ersten Orientierung und Begriffsklärung für Neueinsteiger*innen vorangestellt. Im Weiteren standen folgende Themen im Fokus: Leistungen nach SGB II und XII für Studierende mit Kind, Teilzeitstudium und Urlaubssemester im sozialrechtlichen Kontext, Unterhalt sowie Wohngeld.

Wir bedanken uns bei der Referentin Claudia Sammler, wissenschaftliche Referentin des Deutschen Vereins f. öffentliche und private Fürsorge, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht. Eine Teildokumentation finden Sie in unserem [Infoportal](#).

Dokumentation des SFS-Austauschforums vom 4. Mai 2023

Beim zweiten Austauschforum zum Thema „Stipendien, Darlehen und Beihilfen für Studierende mit Kindern“ am 4. Mai 2023 nutzten nach den Impulsvorträgen von den Studierendenwerken München Oberbayern und Hannover sowie vom Hildegardis Verein ca. 90 Teilnehmende die Möglichkeit zum fachlichen Austausch. Die Dokumentation ist im [Infoportal](#) der SFS abrufbar. Das SFS-Austauschforum wird im Herbst 2023 fortgesetzt, wir informieren dazu über unsere Verteiler.

Deutsches Studierendenwerk

Servicestelle Familienfreundliches Studium

Monbijouplatz 11

10178 Berlin

Mail: sfs@studierendenwerke.de

Telefon: 030 – 29 77 27 -67 /-68

<https://www.studierendenwerke.de/themen/studieren-mit-familie>

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihr Feedback.